

Geleitwort

von Ion-George Anhelescu

Die Psychiatrie ist ein Teilgebiet der Medizin, überschreitet dieses aber bei Weitem.

Dies ist der Leitsatz des Autors im vorliegenden Buch. Dem kann man nur zustimmen. Kein zweites Fach- bzw. Teilgebiet der Medizin ist so eng mit gesellschaftspolitischen Vorstellungen und Strömungen des Zeitgeistes verwoben. Dies wirkt sich selbstverständlich auch auf die unterschiedlichen Therapieformen aus. Waren es bis in die 50er-Jahre des letzten Jahrhunderts hinein noch tiefenpsychologische Therapien oder Psychoanalyse, die nahezu für den Goldstandard gehalten wurden, so ist es heute bei den meisten psychischen Erkrankungen die Kombination aus einer psychopharmakologischen und einer verhaltens- bzw. gesprächstherapeutischen Behandlung. Worin der Erfolg der Psychopharmaka begründet ist, aber auch welche Risiken und Abwege damit verbunden sind, dies gelingt dem Kollegen Voß in klarer und verständlicher Sprache hervorragend darzustellen. Interessant und spannend zu lesen sind zugleich auch die Historien der einzelnen Substanzen, abgerundet durch wenig bekannte Anekdoten. Wer beispielsweise weiß schon, dass Marilyn Monroe mit einem Stich in die Kapsel für eine schnellere Wirkung des süchtig machenden Medikamentes sorgte?

Abgerundet werden die Ausführungen durch Exkurse zu kontrovers diskutierten Themen wie beispielsweise die inflationäre Ausweitung des Begriffes »Psychisch krank«. Damit schließt dieses Buch eine Lücke zwischen kritischer Psychopharmakologie und aktuellen Zukunftsfragen, die das Fach der Psychiatrie betreffen und damit auch die Menschen, die in ihr tätig sind oder mit ihr als Patienten oder deren Angehörige in Berührung kommen.

Geleitwort _____

Liebenburg, im Januar 2020
Prof. Dr. med. Ion-George Anghelescu